



Protokoll der 33. Generalversammlung vom 11. Mai 2019

Ort:	ZHAW, Gebäude SM, Theaterstrasse 15c, Winterthur
Zeit:	13:15 bis 15.15 und 16.15 bis 16.45 Uhr
Anwesender Vorstand:	Nelly Langenegger, Präsidentin Hedi Desaulles, Christina Karipidis; Vorstandsmitglieder
Anwesender erweiterter Vorstand	Linda Dommarco
Entschuldigt:	11 Personen
Anzahl Stimmberechtigte:	32 Personen

1. Begrüssung

Die Präsidentin Nelly Langenegger begrüsst die Anwesenden. Sie dankt der ZHAW, dass die Generalversammlung in deren Räumlichkeiten stattfinden kann.

Die Einladungen wurden fristgerecht verschickt. Es gibt keine Einwände oder Ordnungsanträge zur Traktandenliste.

2. Wahl der Protokollführerin und der Stimmenzähler*innen

Die Präsidentin schlägt Tanja Klammer als Protokollführerin vor.

Als Stimmenzähler*innen schlägt Nelly Langenegger Magdalena Beck und Edgar Petter vor.

*Die Protokollführerin sowie die Stimmenzähler*innen werden einstimmig gewählt.*

3. Abnahme des Protokolls der GV 2018

Das Protokoll der GV vom 15. Juni 2018 in Bern steht auf der AkDaF-Website. Auf ein Vorlesen wird deshalb verzichtet.

Das Protokoll wird einstimmig angenommen und Bente Lowin Kropf verdankt.

4. Abnahme des Protokolls der ausserordentlichen GV 2018

Auch das Protokoll der ausserordentlichen GV vom 31. Oktober 2018 in Zürich steht auf der AkDaF-Website. Auf ein Vorlesen wird deshalb verzichtet.

Das Protokoll wird einstimmig angenommen und Franziska Bürkler verdankt.

5. Jahresbericht 2018

Der von den jeweiligen Ressortverantwortlichen redigierte Jahresbericht 2018 wurde per E-Mail an die Mitglieder verschickt und auf die AkDaF-Website gestellt. Er liegt zudem an der Generalversammlung in Druckversion auf.

Die Präsidentin hebt kurz einige Punkte hervor:

- Im Vereinsjahr ist ein Rundbrief mit dem Titel «Textadaption und Comics im DaF/DaZ-Unterricht» erschienen.
- Die Workshops wurden sehr gut besucht. Es fanden 11 Workshops und ein literarisches Wochenende in Meersburg statt. Insgesamt erfreute sich der AkDaF über 180 Teilnehmende.
- An der 7. Gesamtschweizerischen Tagung für Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer von AkDaF und Ledafids (Berner Tagung) konnten 170 Teilnehmende begrüsst werden.
- IDIconTOTO-Lehrgänge und fide Module wurden durchgeführt. Insgesamt 36 Teilnehmende erhielten im Vereinsjahr ihr SVEB-Zertifikat als Kursleiter*in.

- Die DACHL-Arbeitsgruppe wurde nach einem Strategieprozess in «DACHL-Gremium des IDV» umbenannt. Auch hierzu hat der AkDaF seinen Beitrag geleistet.
- Die IDT 2021 findet vom 2. bis 7. August in Wien statt. Das Motto der Tagung steht bereits fest: *mit.sprache.teil.haben. Der AkDaF nimmt zusammen mit dem Ledafids an den Vorbereitungssitzungen teil.
- Verein: Per 31.12.2018 zählte der AkDaF 541 Einzelmitglieder, 84 Schulmitglieder und 7 Institutionen.
- Geschäftsstelle AkDaF: Seit dem 1. Januar 2019 wird die Geschäftsstelle von der ARGE Integration Ostschweiz in St. Gallen geführt.

Die Präsidentin dankt allen Helferinnen und Helfern sowie den Gremienvertreterinnen und -vertretern herzlich für die Beiträge und für die viele Arbeit und Zeit, die sie in den Verein investiert haben.

Aus den Mitgliederreihen werden sowohl Erläuterungen zu den genannten Vereinsaktivitäten als auch Informationen in Bezug auf die Vorstandsarbeit im Allgemeinen verlangt:

- Eine Person fragt, wie die Sitzungsordnung und der Informationsfluss innerhalb des Vorstandes geregelt sind.

Die Präsidentin erklärt, dass die Vorstandssitzungen mehrheitlich bei Hedi Desaulles in Jona stattgefunden haben. Auch sind schon Skype-Sitzungen abgehalten worden, wozu punktuell Vertretungen von Gremien oder Arbeitsgruppen zugeschaltet wurden. Es ist dadurch einfacher, sich gegenseitig über den Stand der diversen Geschäfte aufzudatieren. An dieser Form will der Vorstand in Zukunft festhalten.

Dass der Vorstand sich virtuell trifft, wird von einigen kritisiert. Sie sind der Meinung, der Austausch durch persönliche Begegnung sei zielführender und fruchtbarer.

Andere Mitglieder entgegnen dem: Der Vorstand hat sich ja getroffen. Die Form der Skype-Sitzungen ist zeitgemäss und wird von ähnlich gelagerten Gremien ebenfalls angewendet. Man darf heutzutage von den Vorstandsmitgliedern nicht mehr abverlangen, dass sie stundenlange Reisewege und hohe Arbeitsausfälle auf sich nehmen, um sich persönlich zu treffen.

- Man möchte wissen, ob der Vorstand Anstrengungen unternommen hat, um mehr Vorstandsmitglieder zu gewinnen.

Die Präsidentin bejaht: Es wurden und es werden noch immer verschiedenste Personen angefragt. Bei jeder Gelegenheit werden schriftliche Aufrufe gemacht. Nicht nur sind die Anstrengungen, neue Leute zu gewinnen, erfolglos verlaufen, sondern auch die für die Mithilfe in Arbeitsgruppen gewonnenen Personen sind nach und nach abgesprungen. Das persistente Ausscheiden auf Vorstandsebene, folglich die Befürchtung die Arbeitsauslastung sei viel zu hoch, schrecken ab.

- Einige Mitglieder erkundigen sich, warum in diesem Jahr keine AkDaF-Tagung stattfindet. Die Möglichkeit zur Vernetzung sei sehr wertvoll und stelle die ideale Gelegenheit dar, Vorstandsmitglieder zu gewinnen. Eine Fachtagung zu einem Thema, das die Mitglieder interessieren würde, wäre besser als die heute geplante Lesung.

Die Präsidentin erinnert daran, dass der Vorstand nur drei Personen zählt. Die Reorganisation und der Umzug der Geschäftsstelle haben viele Ressourcen gebunden. Der Vorstand hatte ursprünglich ein Datum sowie ein Thema definiert gehabt, doch schliesslich fühlte er sich nicht in der Lage, zusätzlich zum Weiterbildungsprogramm auch die Tagung zu konzipieren und durchzuführen.

Mitglieder erwidern, der Vorstand hätte in dieser Hinsicht nach Hilfe fragen können.

Yvonne Herrmann-Teubel macht die Anwesenden darauf aufmerksam, dass der Vorstand immerhin bedacht gewesen ist, ein Fortbildungswochenende für den Herbst zu organisieren. Das käme dem Charakter einer Fachtagung ziemlich nah. Zudem habe die Erfahrung aus den vergangenen Jahren gezeigt, dass der Alltag vieler Mitglieder so stark gesättigt sei, dass eher eintägige Fachtagungen favorisiert werden. Sie appelliert an die Einsicht und das Erinnerungsvermögen der Mitglieder: Schon als der Vorstand neun Personen zählte, fiel sehr viel Arbeit auf ihn ab. Mit nur noch drei Vorstandsmitgliedern sei die Situation noch viel schwieriger.

Ein Mitglied möchte wissen, wie sich die Zusammenarbeit mit anderen Verbänden gestaltet.

Die Präsidentin schildert, dass die im Hinblick auf die IDT 2021 anfallenden Aufgaben von AkDaF und Ledafids gemeinsam oder in gegenseitiger Absprache erledigt werden.

Virginia Suter Reich (AkDaF- und Ledafids-Mitglied, Mitglied des Führungsgremiums Ledafids) erklärt, dass AkDaF und Ledafids im regen Austausch stehen. Ein Zusammenschluss beider Verbände wird abgewogen.

Yvonne Herrmann-Teubel (AkDaF-Vertreterin im DACHL-Gremium) bemerkt, dass der Austausch mit *Naomi Shafer* (IDV-Vertreterin) gewährleistet ist und problemlos funktioniert.

- Ein Mitglied möchte vom Vorstand wissen, was er konkret tut.

Die Präsidentin verweist auf die im Jahresbericht geschilderten Aktivitäten und schildert die, die für das Jahr 2019 geplant sind.

Aktivitäten 2019

- **Verein**

Strategieprozess mit diversen Analysen, Mitgliederumfrage und die Bildung einer Strategie-Arbeitsgruppe

Sicherung der Einnahmen

- **Aus- und Weiterbildung**

Analyse der Weiterbildungsworkshops, deren Anmeldezahlen seit Beginn 2019 unerwarteterweise eingebrochen sind und anschliessende Organisation des Weiterbildungsprogramms 2020

Analyse Entwicklungsbedarf IDIconTOTO und fide-Module

- **Information und öffentliche Präsenz**

Neues Kommunikationskonzept

Neukonzipierung der Webseite

Neukonzipierung der Publikation «Rundbrief»

- **Interessenvertretung**

Bestrebungen, den Einsitz im SVEB-Vorstand zurückzugewinnen

- **Vernetzung/Koordination**

Sicherstellung des Informationsflusses zwischen AkDaF und Arbeits-/Projektgruppen, Ledafids, IDT/ÖDaF/SBFI, DACHL

- **Qualitätssicherung und -entwicklung**

eduQua-Zertifizierung und Prozesse mit der neuen Geschäftsstelle definieren

Die Präsidentin informiert die Anwesenden darüber, dass in diesem Jahr aufgrund fehlender Ressourcen in der Arbeitsgruppe «Rundbrief» und im Vorstand kein Rundbrief erscheinen wird. Die Mitteilung sorgt für Entrüstung.

Ein Mitglied legt dem Vorstand nahe, die Mitglieder regelmässig über die aktuellen Aktivitäten aufzudatieren, z. B. durch eine Infomail.

Der Jahresbericht wird schliesslich einstimmig abgenommen.

6. Jahresrechnung 2018, Revisionsbericht

Hedi Desaulles stellt die Rechnung 2018 vor, die erfreulicherweise mit einem Gewinn von CHF 2'666 abschliesst.

Das gute Ergebnis ist vor allem den Einnahmen zu verdanken, die gut CHF 13'500 über dem Budget liegen. Die Bilanz und Erfolgsrechnung liegen vor, weshalb nur einige Zahlen im Vergleich zum Vorjahr/Budget etwas näher erläutert werden. Aufgezeigt werden auch die Bewegungen 2018 in den Reserven und Rückstellungen. Das Vereinsvermögen ist auf CHF 77'779 angestiegen.

Virginia Suter Reich und *Michael Schneider* haben die Jahresrechnung im März geprüft. *Virginia Suter Reich* liest den Revisionsbericht vor und stellt im Namen der Revisor*innen die Anträge, die Jahresrechnung zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

Die Jahresrechnung wird mit 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen genehmigt und dem Vorstand Entlastung erteilt.

Die Präsidentin dankt Hedi Desaulles und den Revisor*innen für ihre Arbeit.

7. Budget 2019, Festsetzen der Mitgliederbeiträge 2020

Budget 2019

Das Budget wird von der Präsidentin präsentiert und erläutert. Es wird mit einem Verlust von CHF 15'217 gerechnet.

Ein Mitglied stellt die Frage, woraus die hohen budgetierten Ausgaben der Geschäftsstelle resultieren.

Die Präsidentin erklärt, dass die Aufwände aus Lohnkosten, Sozialabgaben und Mehrwertsteuer bestehen. Zudem wurden die Sollstunden der Geschäftsstelle von 840 (40 %-Jahrespensum) auf rund 1050 (50 %-Jahrespensum) erhöht. Der Umzug und die Organisation der Geschäftsstelle, die Datenbereinigung und -migration sowie die Investitionen in die neue Software wie auch die Anschaffung eines zusätzlichen Vereinsmoduls, die anfangs Jahr getätigt wurden, schlagen zu Buche.

Frau Manuela Raas Müller, Geschäftsleiterin der ARGE Integration Ostschweiz, bei der seit dem 1.1.2019 die AkDaF-Geschäftsstelle untergebracht ist, erklärt, dass die Migration der Daten anspruchsvoll und zeitaufwändig war. Die ARGE stellt die von den externen IT-Fachpersonen für die Systembereitstellung erbrachten Leistungen dem AkDaF in Rechnung - gemäss Offerte. Die Aufwände der ARGE hingegen werden fürs Erste dem Jahressoll-Stundensaldo der Geschäftsstelle angelastet. Alle Migrationsarbeiten sind jetzt abgeschlossen.

Eine Person beanstandet die bisherige Arbeitsqualität und -leistung der neuen Geschäftsstelle und fragt, wozu das viele Geld investiert wurde. Die Präsidentin weist erneut auf die oben genannten Investitionen und den hohen Aufwand der Geschäftsstelle seit Jahresbeginn hin.

Raffaella Pepe wünscht, dass das im Budget verwendete Wort «Payback» durch «Abgabe» ersetzt wird.

Das Budget wird schliesslich von der Präsidentin zur Abstimmung gegeben. Ergebnis: Ja-Stimmen: 23, Nein 4, Enthaltungen 5.

Das Budget 2019 wird somit angenommen.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit schlägt die Präsidentin vor, die Versammlung zu unterbrechen und die Lesung von Frau Moser vorzuziehen. Die Versammlung soll nach der Lesung weitergeführt werden.

Die Mitglieder nehmen den Antrag an.

Festsetzen der Mitgliederbeiträge für 2020

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge für nächstes Jahr nicht zu erhöhen. Er weist jedoch ausdrücklich darauf hin, dass sich dies 2021 ändern könnte.

Dem Antrag, die Mitgliederbeiträge nicht zu erhöhen, wird einstimmig stattgegeben.

8. Wahlen

Verabschiedung in absentia von Michael Schneider

Nelly Langenegger dankt Michael Schneider für seinen Einsatz als Revisor.

Wahl Revisorin

Der Vorstand schlägt Franziska Heeb-Moser als Revisorin vor. Sie hat als Erstausbildung das KV abgeschlossen und arbeitete während 12 Jahren bei einer grösseren Versicherungsgesellschaft in der Buchhaltung. Ausserdem ist sie Erwachsenenbildnerin mit Zusatzausbildung in DaF/DaZ sowie fide. Sie ist lizenzierte ÖSD-Expertin A1 bis B2. Frau Heeb-Moser unterrichtet derzeit wöchentlich bei Solinet Romanshorn Deutsch auf B1-Stufe. Sie hat bereits bei diversen kleineren und grösseren Vereinen als Revisorin geamtet, unter anderem bei Solinet in Romanshorn.

Franziska Heeb-Moser wird einstimmig als neue Revisorin gewählt.

Verabschiedung Hedi Desaulles

Nelly Langenegger dankt Hedi Desaulles für ihre unermüdliche und wertvolle Arbeit im Vorstand und in ihrer Funktion als Leiterin der Geschäftsstelle. Sie war 26 Jahre im AkDaF präsent als Mitglied, Vorstandsfrau und als Leiterin der Geschäftsstelle. Die Präsidentin schlägt den Anwesenden vor, Hedi Desaulles zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Hedi Desaulles wird mit grossem Applaus einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.

Wahlen Vorstand

Linda Dommarco stellt sich vor. Sie ist seit 16 Jahren als Lehrkraft in verschiedenen Abteilungen der Ipso Bildung in Basel tätig und Mitglied in verschiedenen Prüfungskommissionen. Sie ist Fachvorstand Deutsch und unterrichtet seit mehreren Jahren Deutsch als Zweitsprache auf verschiedenen Niveaustufen. Den AkDaF hat sie zuerst als Workshop- und Tagungsteilnehmerin und dann als Absolventin des Lehrgangs IDIconTOTO kennengelernt. Seit zwei Jahren leitet sie zusammen mit Christina Karipidis das Ressort Weiterbildung. Da Hedi Desaulles nicht mehr kandidieren wird und gemäss Statuten mindestens drei Personen im Vorstand tätig sein müssen, hat Linda Dommarco entschieden, sich zur Wahl zu stellen. Es ist ihr ein Anliegen, die Arbeit der Präsidentin, Nelly Langenegger, der Ressortkollegin, Christina Karipidis, und der ehemaligen Geschäftsstellenleiterin, Hedi Desaulles, zu würdigen. Sie haben im letzten Jahr viele Stunden und viel Energie investiert, um die Auflösung des Vereins zu verhindern.

Linda Dommarco wird einstimmig in den Vorstand gewählt.

Wiederwahl von Nelly Langenegger (Präsidentin) und Christina Karipidis (Vorstand)

Nelly Langenegger stellt sich zur Wiederwahl als Präsidentin auf.

Sie wird einstimmig als Präsidentin wiedergewählt.

Auch Christina Karipidis stellt sich zur Wiederwahl in den Vorstand auf.

Sie wird einstimmig als Mitglied des Vorstandes wiedergewählt.

9. Varia / Umfrage

Geschäftsstelle

Tanja Klammer, als erste Ansprechperson an der neuen Geschäftsstelle, stellt sich vor. Sie absolvierte eine Ausbildung als Pharmaassistentin und leitete danach eine Krankenkassenagentur. Nachdem die Kinder dem Schulalter entwachsen waren, führte sie im Ehrenamt das Aktuariat der «Pro Juventute» in ihrem Bezirk. Während gut 10 Jahren leitete sie die Geschäftsstelle des Vereins «Tagesfamilien Mittelrheintal und Am Alten Rhein». Seit September 2012 arbeitet sie ausserdem bei der ARGE Integration Ostschweiz auf dem Schulsekretariat in einem Teilpensum.

Um 16.45 Uhr erklärt die Präsidentin die Generalversammlung für beendet und lädt alle Anwesenden zum Apéro ein.

Für das Protokoll:

Tanja Klammer

Winterthur, 11. Mai 2019